

BautechnikerIn (Tiefbau)

BERUFSBESCHREIBUNG

Tiefbau ist jener Teil der Bautechnik, der sich mit dem Bau von Straßen und Verkehrswege, Brücken, Tunnel und Stollen befasst. BautechnikerInnen mit Spezialisierung Tiefbau sind mit der Planung und Durchführung von Tiefbauprojekten befasst. Sie fertigen tiefbautechnische Entwürfe und Pläne an und führen diverse baustatische und bauphysikalische Berechnungen durch. Auf der Baustelle vor Ort beurteilen TiefbautechnikerInnen den Baugrund und überwachen Erdbewegungsarbeiten und Sprengungen.

Bei ihrer Arbeit verwenden sie Computerprogramme wie CAD (Computer Aided Design). Weiters kommt für die Planung, Umsetzung und Koordination von Bauprojekten zunehmend BIM - Building Information Modeling (digitale Gebäudedaten-Modellierung) zum Einsatz, mit welcher die verschiedenen Bereiche und Phasen, die an einem Bauprojekt beteiligt sind, zentral koordiniert werden können.

BautechnikerInnen (Tiefbau) arbeiten in den Planungsbüros von ArchitektInnen, ZiviltechnikerInnen und Tiefbauunternehmen sowie auf den Baustellen vor Ort im Team mit BaumeisterInnen und PolierInnen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften des Baubereichs (siehe z. B. ErdarbeiterIn, SprengbefugteR). Außerdem haben sie Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden und AuftraggeberInnen sowie zu VertreterInnen von Behörden.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt an Berufsbildenden Schulen. Berufsbildende Mittlere Schulen dauern 3 bis 4 Jahre, Berufsbildende Höhere Schulen 5 Jahre. Es gibt viele unterschiedliche Schultypen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten. Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe (Neue Mittelschule oder AHS-Unterstufe). Je nach Schulerfolg in der Unterstufe und gewähltem Schultyp können auch Aufnahmeprüfungen notwendig sein.